

Bunte Bilder voller Symbole

Besuch Mehrfach ausgezeichnete polnische Autorin war zu Gast im Maria-Ward-Gymnasium in Günzburg

Günzburg Die Atmosphäre ist leise, unaufgeregt, konzentriert, gespannt, polnisch-deutsch. Ein Bilderbuch mit sparsamen Texten auf der Leinwand ... und das bittere Ende eines Tagebuchs als Leerstelle mit Vergissmeinnicht-Blümchen. Bedächtige Fragen der Kinder, verhaltene Antworten der Referenten. Ein Blick in die Aula einer Schule.

Das Maria-Ward-Gymnasium Günzburg hatte eine hochkarätige und vielfach – auch international – ausgezeichnete Künstlerin aus Polen mit ihrem Verleger und Dolmetscher Adam Jaromir zu Gast. Iwona Chmielewska aus Toruń erläuterte in einem ersten Veranstaltungsteil

ihr neuestes Werk „Blumkas Tagebuch“ vor Sechst- und Siebtklässlerinnen. Fröhliche und traurige Geschichten der Waisenkinder werden mit bunten Bildern voller Symbole und Anspielungen erzählt. Text und Illustration sind immer so gehalten, dass ein „Weiterweben“ der Erzählfäden unausweichlich scheint. Von den Rechten der Kinder, von ihren Fähigkeiten und den Widrigkeiten ihres Lebens, von den skurrilen Einfällen des Waisenhausdirektors Janusz Korczak und seiner Mitarbeiterin Stefania Wilszyńska ist die Rede.

Ortswechsel: ein Blick in den Kunstsaal einer Schule. In einem

zweiten Teil arbeitet die Künstlerin mit tatkräftiger Unterstützung der Kunstpädagogin Brigitte Tschörner kreativ mit einer kleineren Gruppe von Schülerinnen. Sie picken sich Figuren aus dem Buch heraus und verknüpfen zwei Zeitebenen miteinander. Was wäre aus denen geworden, wenn ...?

So entstehen anrührende, neue Figuren: Die kleine Riwka etwa, die beste Sportlerin, trägt nicht mehr ihr altes Stiefelwerk, sondern moderne trendige Turnschuhe. Und Pola, die sich eine Erbse ins Ohr gesteckt hatte, welche Doktor Korczak erst nach zwei Tagen wieder herausholen konnte, ist nun

selbst Kinderärztin geworden. Die Bilder der Schülerinnen werden zu den Originalbildern der Künstlerin in der Internationalen Jugendbibliothek im Schloss Blütenburg in München ausgestellt.

Studiendirektor Siegfried Steiger, der aufgrund seiner eigenen Arbeiten über Janusz Korczak Iwona Chmielewska eingeladen hatte, will die Bilder im Herbst auch bei der Korczak-Tagung in Günzburg zeigen. Die Veranstaltung am Maria-Ward-Gymnasium wurde durch die Stadt Günzburg gefördert, die seit Jahren erinnerungspädagogische Veranstaltungen finanziell unterstützt. (pm)



Die polnische Künstlerin Iwona Chmielewska war anlässlich ihres Besuchs in Günzburg vom Korczak-Denkmal mehr als angetan. Das Foto zeigt sie (von links) mit den Schülerinnen Pauline Riegel, Lea Tettenborn und Stefanie Thoman (Klasse 7b). Foto: Steiger

KIRCHENKONZERT

Lieder und Gedanken zur Schöpfung

„Kinder, ist die Welt schön!“ - so sagten viele unserer Großeltern. Gilt das denn auch noch heute? Der Chor „Querbeet St. Sixtus Reissensburg“ und der Kinderchor wollen sich bei einem Konzert am Sonntag, 22. Juli, um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Sixtus, Reissensburg, zusammen mit allen Zuhörern auf den Weg machen, die großen und kleinen Wunder der Schöpfung neu zu entdecken und ihnen nachspüren.

„Querbeet“ veranstaltet diesen Abend zugunsten der Erweiterung der Außenanlagen des Reissburger Kindergartens, der energetisch renoviert wurde, und an den nun noch eine Kinderkrippe angebaut wird. (zg)